

BERUFS(FELD)ENTWICKLUNG

VOR DEM HINTERGRUND AKTUELLER ENTWICKLUNGEN UND DES STRUKTURWANDELS

Filippo Pusterla, Jürg Schweri, Alexandra Strelbel, André Zbinden

Strukturwandel

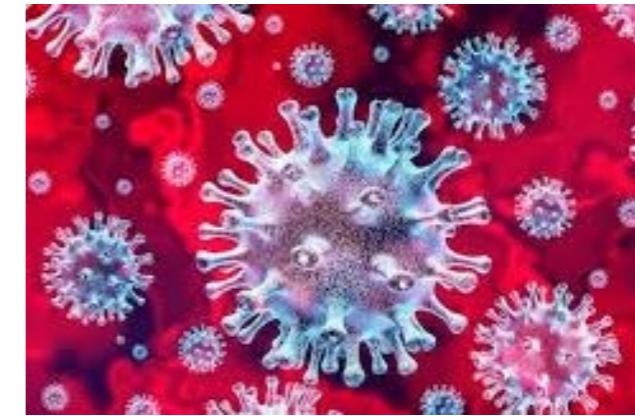
Trends und neue Entwicklungen



Digitale
Transformation



Klimawandel / Nach-
haltigkeit / Ökologie

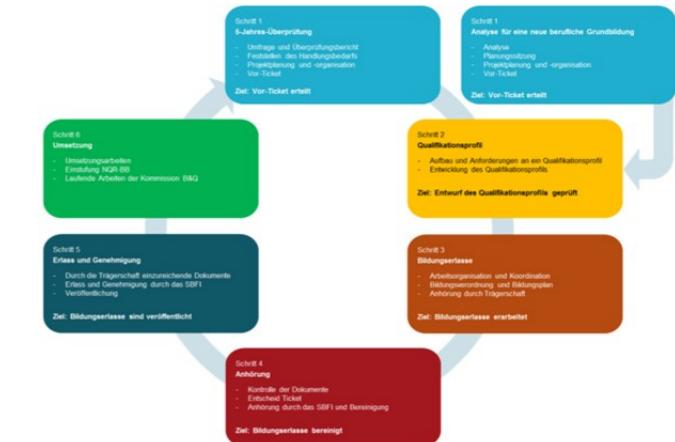


Covid-19-Pandemie

Weitere Trends/Entwicklungen: *Globalisierung, demografische Entwicklung, gesellschaftlicher Wertewandel, wirtschaftliche Konjunktur, Inflation usw.*

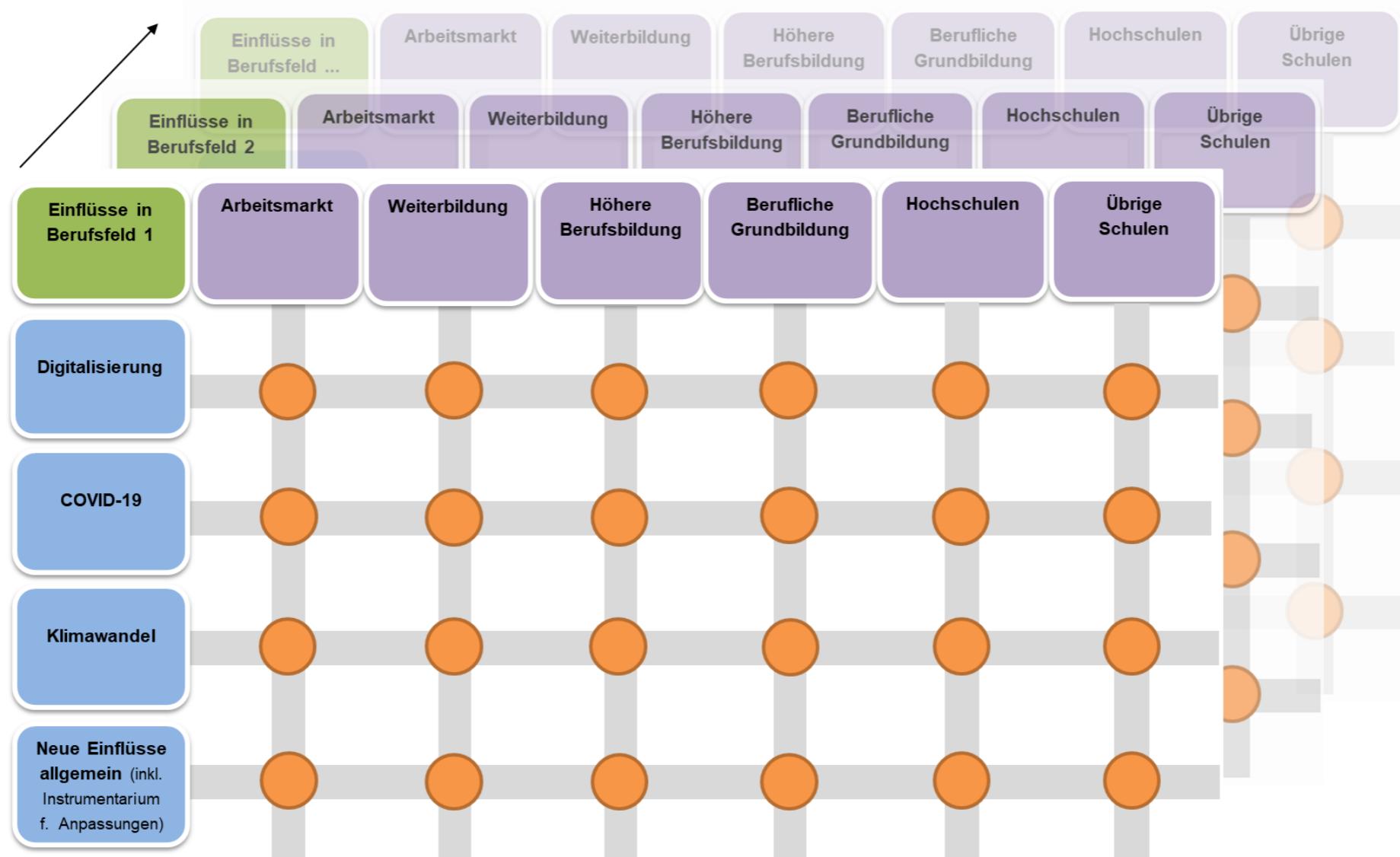
Berufs(feld)entwicklung

- *Berufsfeldentwicklung* ist der Prozess der Entstehung, Veränderung und Auflösung von Berufsfeldern und Berufen.
- Beeinflusst durch *Steuerung* der Bildung und Berufsbildung in der Schweiz:
 - Unterschiedliche Steuerungsprinzipien zwischen Allgemein- und Berufsbildung
 - Berufsbildung: «Berufsentwicklung» im engeren Sinn
 - Das «kollektive Berufsbildungssystem» beruht auf Aushandlungsprozessen zwischen staatlichen Akteuren, Verbänden und Betrieben.



⇒ Wie gelang und gelingt die Ausrichtung der Aus- und Weiterbildung auf den Strukturwandel?

Dimensionen der Analyse ausgewählter Berufsfelder: Literaturanalyse und Expert:inneninterviews



Trends: Beispiele erfolgreicher Anpassung



- Neue Technologien setzen sich zuerst in den Betrieben durch und gelangen so in Aus- und Weiterbildung
- Fortschreitende Integration digitaler Kompetenzen & Technologien in Bildungsgrundlagen und -angebote, weiterhin hoher Bedarf an Unterstützung
- Neue Berufe (Entwickler:in Digitales Business EFZ, Cyber Security Specialist)
- Voraussetzung: Strukturen, z.B. OdA im Bereich ICT (ICT Berufsbildung)



- System: Kein Einbruch Lehrstellen; Anpassung QV-Verfahren; offene Schulen
- Akteure: Fernunterricht; Lösungen für Lernende im Gastrobereich
- Voraussetzung: Etablierte Infrastruktur und Kommunikationswege, insbes. in der Verbundpartnerschaft



- Systematischer Einbezug BFE/BAFU in Formulierung/Revision von Berufsbildern und Handlungskompetenzen
- Neue Berufe (z.B. Solarinstallateur EFZ), erhöhte Nachfrage nach Fachkräften z.B. im Gebäudetechnikbereich

Trends: Schock oder Entwicklung? Prognostizierbar?



- Auswirkungen im Arbeitsmarkt sehr heterogen, auch zwischen Betrieben der gleichen Branche
- Als Gesamtrend seit längerem ein Treiber des Strukturwandels; einzelne technolog. Entwicklungen kaum zu antizipieren



- Nicht vorhersehbarer Schock für Arbeitsmarkt und Bildungssystem
- Schnelligkeit und Qualität der Reaktion abhängig von bestehenden Strukturen und der Initiative der Akteure



- Klimawandel seit >100 Jahren, jedoch komplex und schwer erkennbar
- Alle Bereiche und Berufsfelder betroffen, jedoch sehr unterschiedlich

Trends: Adaption oder Steuerung?



- Steuerungsmöglichkeiten beschränkt, stark abhängig von der technolog. Entwicklung, Betrieben/Wirtschaft und der Initiative der Bildungsakteure
⇒ Anpassung an Entwicklung



- Steuerungsmöglichkeiten kaum vorhanden, da nächste Pandemie unbekannt; Reaktionsfähigkeit von Arbeitsmarkt und Bildungssystem «auf Vorrat» hoch halten
⇒ Reaktion



- Steuerung eher möglich und notwendig, da keine Marktlösung. Themensetzung in Bildungsgrundlagen; Staatliche Massnahmen (z.B. Unterstützung für ökolog. Gebäudetechnik) lösen auch Bedarf und Investitionen in entspr. Aus- und Weiterbildung aus
⇒ Transformation initiieren und begleiten

Fazit und Spannungsfelder

- Ständige hohe Anpassungsleistungen im Bildungssystem, erfolgreich mit Blick auf Arbeitsmarkt-Outcomes
- Heterogene Trends führen zu vielgestaltigen Herausforderungen, kaum One-size-fits-all-Lösungen möglich
- Möglichkeiten und Grenzen der Systemsteuerung durch den Staat
- Unterschiedliche Bildungssteuerung in Berufs- und Allgemeinbildung
- Berufs(feld)entwicklung im Spannungsfeld zwischen Aushandlungsprozessen und Flexibilität
- Berufs(feld)entwicklung im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Regulierung
- Bedeutung der Innovation(sfähigkeit) für krisenresiliente Systeme